



Nach einem Großbrand hat ein neunjähriges Mädchen die Einsatzkräfte in Ebersdorf bei Coburg mit einem **SELBST GEMALTEN BILD** sehr gerührt. Dafür bedankte sich die Feuerwehr mit einer Drehleiter-Fahrt. VON ULRIKE NIKOLA

HERZERWEICHENDES DANKESCHÖN

Wir machen unser Ehrenamt nicht für Geld, sondern um den Menschen in einer Notsituation zu helfen. So ein Bild ist genau der Dank, der uns motiviert, weiterzumachen“, sagt Kommandant Christian Gollan. Anfang Juli leitete er einen fordernden Einsatz im oberfränkischen Ebersdorf bei Coburg, bei dem mehrere Scheunen in Minutenschnelle im Ortskern im Vollbrand standen. Die Feuerwehrfrauen und -männer kämpften in der ohnehin schon großen Sommerhitze gegen die Flammen und das Übergreifen auf die benachbarten Wohnhäuser. Diese aufwändigen Löscharbeiten beobachtete die neunjährige Sahel etwas weiter entfernt vom Küchenfenster aus. Der Feuerwehreinsatz bewegte die Drittklässlerin sehr, so dass sie ein Bild in bunten Farben malte – mit Feuerwehrauto und einem Feuerwehrmann beim Löschen vor einem qualmenden Haus. Oben rechts im Bild hat sie das Signet mit den vier Aufgaben „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ gemalt und ihr Werk betitelt mit: „Für die Feuerwehr“. Dann ist sie zusammen mit ihrem Vater zum Einsatzort gegangen und hat das Bild dem Kreisbrandrat Stefan Püls übergeben.

SINN DES HELFENS VERSTANDEN

Sahel hat sich bei dem Bild wirklich etwas gedacht, das spüre man, sagt Kommandant Christian Gollan, der selber zwei kleine Kinder hat. „Meine Stimme hat gezittert, als ich den Kameraden und Kameradinnen noch im Einsatz dieses Bild gezeigt habe. Denn es drückt auf unverstellte Weise aus: Danke, dass es euch gibt!“, sagt Christian Gollan. Für alle sichtbar hat der Kommandant das bunte Gemälde zunächst neben der Lagetafel aufgehängt, inzwischen zierte es den Eingang des Feuerwehrhauses und wartet auf einen stilvollen Rahmen. So ein größerer Dank kommt alle drei bis vier Jahre vor, sagt Christian Gollan, aber so etwas Rührendes habe er noch nie erlebt. „Aus solchen Aktionen schöpfen alle Einsatzkräfte die Kraft, um bei solchen komplizierten Einsätzen zu bestehen, und die Gewissheit zu haben, das Richtige zu tun“, sagt der frühere Kreisbrandrat Manfred Lorenz. Auch ihn hat diese Geschichte sehr gefreut.

GEGENBESUCH DER FEUERWEHR

Nach dem Einsatz wollten sich der Bürgermeister und die Feuerwehrmitglieder gerne bei dem Mädchen bedanken, doch niemand wusste, wie sie heißt und wo sie wohnt. Corinna Rösler von der Stadtverwaltung Ebersdorf bat daher unter anderem den BR-Radiosender Bayern 1 um Hilfe.



Fahrt mit der Drehleiter für die Drittklässler

Nach einem Aufruf meldeten sich Sahels Eltern tatsächlich und wurden sogleich von der Feuerwehr überrascht: „Wir sind mit der Drehleiter angerückt und mit Sahel 30 Meter in die Höhe gefahren“, erzählt Christian Gollan, „sie war ganz unerschrocken, ein pffiffiges Mädchen, ihre Augen sind immer größer geworden.“ Sahel selber sagt, dass sie bei dem Einsatz gesehen habe, wie hart die Feuerwehr gearbeitet habe: „Da wollte ich mich bedanken, dass die Feuerwehr immer für uns da ist.“

FORTSETZUNG MIT ELTERN & SCHÜLERN

Zwei Wochen später hat die FF Ebersdorf einen Empfang für Sahel ausgerichtet. Eine Delegation holte das Mädchen und ihre Eltern daheim ab und fuhr sie zum Feuerwehrhaus, wo bereits einige ihrer Klassenkameraden samt Eltern warteten. Sahel wurde von Bürgermeister, Landrat und Kreisbrandrat begrüßt, wobei alle nochmal das Überraschungsmoment der Bildübergabe hervorgehoben und ihr gedankt haben. Anschließend konnte sie mit ihren Freunden die Aufgaben eines Atemschutzgeräteträgers hautnah erleben, dessen Ausrüstung selbst überstülpen und anschließend mit ihm durch die Übungsanlage gehen. Den Kindern und Erwachsenen wurde dabei klar, was die Feuerwehr leistet. Auch die Eltern bedankten sich für den Einblick in die Arbeit einer Freiwilligen Feuerwehr und natürlich für das erfolgreiche Bekämpfen des Großbrandes mitten im Ort, durch den alle umliegenden Häuser bewohnbar geblieben sind. „So wie es aussieht, können wir bald eine Mutter der Kinder bei uns als Feuerwehrfrau begrüßen. Sie möchte uns unterstützen und sich anmelden“, freut sich Kommandant Gollan auch darüber, dass die Aktion gut für die Mitgliederwerbung gewesen ist. Direkt nach dem Großbrand hatte sich ein neuer Quereinsteiger gemeldet, weil er vor Ort gesehen hat, wie viele helfende Hände gebraucht werden. □



Sahel und Kommandant mit der Zeichnung



Dem Atemschutzgeräteträger auf der Spur



Begrüßung der Schülerinnen und Schülern und deren Eltern auf der Feuerwache



Mit dem Atemschutzgeräteträger durch die Übungsanlage



Einsatzfahrzeuge in der Ortsmitte



Vollbrand in enger Bebauung



Kommandant Gollan und Bürgermeister Bernd Reichenberger beim Aufruf zur Suche nach der kleinen Künstlerin

Bilder: Feuerwehr Ebersdorf bei Coburg